

Börsenbericht. Wien, 18. April. (1 Uhr.) Bei äußerst reducierten Umsätzen verkehrte die Börse in entschieden fester Tendenz.

	Geld	Ware
Papierrente	61.55	61.65
Silberrente	65.15	65.25
Goldrente	72.90	73.00
Loft, 1839	316.00	318.00
" 1854	107.00	107.50
" 1860	111.25	111.50
" 1864 (Zinsfuß)	120.50	121.00
" 1864	135.25	135.75
Ang. Prämien-Anl.	75.00	75.25
Kredit-L.	160.00	160.25
Rudolf-L.	14.00	15.00
Prämienanl. der Stadt Wien	89.25	89.75
Donau-Regulierungs-Lose	103.75	104.00
Donau-Regulierungs-Lose	141.25	141.75
Oesterreichische Schatzscheine	97.75	98.00
Ang. Sperrz. Goldrente	86.10	86.20
Ang. Eisenbahn-Anl.	97.50	97.75
Ang. Schatzbons vom 3. 1874	108.75	109.00
Anleihen der Stadtgemeinde		
Wien in B. B.	95.00	95.50

Grundentlastungs-Obligationen.

Böhmen	103.50	—
Niederösterreich	104.00	104.50

Nachtrag: Um 1 Uhr 15 Minuten notieren: Papierrente 61.55 bis 61.65. Silberrente 65.15 bis 65.25. Goldrente 72.95 bis 72.95. Kredit 213.90 bis 214.00. Anglo 88.80 bis 89.20. London 121.70 bis 122.00. Napoleons 9.73 1/2 bis 9.74. Silber 106.50 bis 106.60.

	Geld	Ware
Galizien	85.00	85.50
Siebenbürgen	77.25	77.50
Temeser Banat	77.50	78.00
Ungarn	78.60	78.85

Aktien von Banken.

	Geld	Ware
Anglo-Osterr. Bank	89.00	89.25
Kreditanstalt	213.90	214.00
Depositenbank	156.00	158.00
Kreditanstalt, ungar.	194.25	194.50
Nationalbank	795.00	797.00
Unionbank	57.50	57.75
Verkehrsbank	94.00	94.50
Wiener Bankverein	—	—

Aktien von Transport-Unternehmungen.

	Geld	Ware
Alföld-Bahn	112.00	112.50
Donau-Dampfschiff-Gesellschaft	366.00	368.00
Elisabeth-Weißbahn	165.25	165.75
Ferdinands-Nordbahn	1980.00	1982.00
Franz-Joseph-Bahn	126.50	127.00

	Geld	Ware
Galizische Karl-Ludwig-Bahn	242.50	243.00
Kaschau-Oderberger Bahn	100.50	101.00
Lemberg-Czernowitzer Bahn	120.00	120.25
Lloyd-Gesellschaft	405.00	407.00
Osterr. Nordwestbahn	106.25	106.50
Rudolfs-Bahn	112.25	112.50
Staatsbahn	247.50	248.00
Südbahn	69.00	69.25
Theiß-Bahn	180.00	180.50
Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	89.00	89.50
Ungarische Nordostbahn	108.75	109.25
Wiener Tramway-Gesellsch.	139.25	139.50

Pfandbriefe.

Allg.öst. Bodentreditanst. (i. Gd.)	108.25	108.75
(i. B. B.)	90.00	90.25
Nationalbank	98.15	98.30
Ung. Bodentredit-Anst. (B. B.)	94.25	94.50

Prioritäts-Obligationen.

Elisabeth-B. 1. Em.	94.00	94.50
Ferd.-Nordb. in Silber	106.50	107.00
Franz-Joseph-Bahn	88.90	89.10
Gal. Karl-Ludwig-B., 1. Em.	108.25	108.50

	Geld	Ware
Osterr. Nordwest-Bahn	88.50	88.75
Siebenbürger Bahn	64.75	65.00
Staatsbahn 1. Em.	158.00	159.00
Südbahn à 3%	112.00	112.50
5%	94.00	94.25
Südbahn, Bons.	—	—

Devisen.

Auf deutsche Plätze	59.40	59.55
London, kurze Sicht	121.70	121.80
London, lange Sicht	121.95	122.00
Paris	48.50	48.55

Geldsorten.

	Geld	Ware
Dukaten	5 fl. 73	fr. 5 fl. 74
Napoleons'or	9 " 73 1/2	9 " 74
Deutsche Reichsbanknoten	60	60 05
Silbergulden	106 " 50	106 " 60

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: Geld 90.00, Ware —.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 91.

Samstag den 20. April 1878.

(1751)

Nr. 2456.

Rundmachung.

Nachdem die Rinderpest in Belgrad und Umgebung ausgebrochen ist, sah sich das k. k. Generalkommando in Agram als Grenz-Landes-Verwaltungsbehörde laut Note vom 8. d. M., Z. 5817, veranlaßt, zur Hintanhaltung der Einschleppung dieser Seuche die an der dortigen, gegen Serbien im Peterwardeiner Distrikte sich hinziehenden Grenze verfügte Grenzsperrung, wornach die Einfuhr der im § 2 des Seuchengesetzes vom Jahre 1868 benannten Thiere und Gegenstände aus Serbien in das dortige Gebiet verboten wurde, auch fernerhin aufrecht zu erhalten und dieselbe dennoch im Sinne des § 3 des obbesagten Seuchengesetzes auch auf den Menschenverkehr mit Belgrad und dessen versuchte Umgebung auszudehnen, so zwar, daß derlei Personen und deren Effecten, bevor sie in das Grenzgebiet zugelassen werden, der Desinfection in Semlin nach Maßgabe des § 23, Absatz 3 b, der Durchführungsvorschrift zum Seuchengesetze unterzogen werden.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß auch hierlands die Einfuhr der obbenannten Thiere und Gegenstände aus Serbien unbedingt verboten ist, und daß selbst auch ein spezielles Gesuch um Einfuhrbewilligung von Häuten oder Fellen von Wiederkäuern aus Serbien unbedingt zurückgewiesen werden würde.

Laibach am 15. April 1878.

k. k. Landesregierung.

(1703—2)

Nr. 1318.

Straßenmeister-Stelle.

In Krain ist eine Straßenmeister-Stelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25 perz. Aktivitätszulage nebst einem angemessenen Straßenbegehungs-Pauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Befähigungscertifikate und mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens und der beiden Landes-

sprachen, sowie des gelernten Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetz-Handwerkes, und den Documenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten, binnen 6 Wochen, vom 20. April 1878 an gerechnet, d. i. bis 31. Mai 1878,

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adresse genau anzugeben.

Laibach am 9. April 1878.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1704—2)

Nr. 1691.

Studentenstiftung.

Vor Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Besetzung:

1.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die theologischen Studien beschränkten Andreas Weissel'schen Studentenstiftung jährlicher 60 fl. 22 kr. Auf diesen haben Anspruch Studierende aus der Weissel'schen und Gorjanc'schen Befreundschaft und in deren Ermangelung Studierende aus dem Dorfe Oberfeichting.

2.) Der erste Platz der von der Volksschule ab auf keine Studienabtheilung beschränkten Thomas Erlich'schen Studentenstiftung jährlicher 126 fl. Auf diesen haben Studierende aus des Stifters Verwandtschaft Anspruch, und zwar haben die nähern Verwandten und ceteris paribus die Bedürftigeren den Vorzug.

3.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Alois Wolf'schen Studentenstiftung jährlicher 70 fl. 86 kr. Auf diesen haben Anspruch: a) Studierende aus der Stadtpfarre Idria; b) Studenten von Rusticalbesitzern der Bisthumsherrschaften Pfalz Laibach und Görttschach. Das Verleihungsrecht dieser Stiftung steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 10. Mai 1878

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 11. April 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1684—3)

Nr. 2048.

Stiftplätze.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf kommen für das Jahr 1878 zwei Stiftplätze der Kronprinz Rudolf- und Erzherzogin Gisela-Invalidenstiftung mit je 36 fl. 33 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftungen haben die im Feldzuge des Jahres 1866 invalid gewordenen Soldaten des 17. Infanterieregimentes, vom Feldwebel abwärts, aus dem Bezirke Radmannsdorf, in Ermangelung solcher aus ganz Krain überhaupt Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 15. Mai 1878

bei dieser Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 28. März 1878.

(1752—1)

Nr. 1175.

Rundmachung.

Am 25. d. M., vormittags um 9 Uhr, werden im hiergerichtlichen Inquisitionshause 1445 Pfd. verschiedene Hader und 90 " altes Eisen

an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung veräußert, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 18. April 1878.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1739—2)

Nr. 1964.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden

Sminz, St. Oswald und Lach

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 25. April l. J. an, zur Einsicht aufliegen.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

9. Mai l. J.,

um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Lach festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl hiergerichts als auch am 9. Mai l. J. bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichlichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

k. k. Bezirksgericht Lach am 17. April 1878.

Kundmachung.

Die allgemeine Versammlung der Theilnehmer der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

findet am 6. Mai 1878, vormittags 10 Uhr, in der Landstube zu Graz statt.

Program:

- 1.) Rechenschaftsbericht für das Verwaltungsjahr 1877. (1563) 3—2
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1877.
- 3.) Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1878.
- 4.) Bericht und Anträge des Verwaltungsrathes infolge der Beschlüsse der allgemeinen Versammlung vom 22. Mai 1877, betreffend:
 - a) die Verwendung der Gebarungsüberschüsse;
 - b) die beantragte Feststellung der leitenden Grundsätze zur Revision der Jahresrechnungen der Anstalt.
- 5.) Antrag auf Zuweisung eines Betrages aus dem Gebarungsüberschusse des Jahres 1877 an den Pensionsfond.
- 6.) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 7.) Wahl des Verwaltungsrathes.
- 8.) Allfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die **P. T. Herren Vereinstheilnehmer, welche nach § 93 der Statuten der Gebäude-Abtheilung und nach § 12 der Statuten der Mobilarabtheilung zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.**

Der § 93 der Statuten der Gebäude-Abtheilung lautet:

„Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist ausser den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereins berechtigt, welches Objekte im Gesamtversicherungswerthe von 6000 fl. ö. W. in dem betreffenden Verwaltungsjahr bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die Generalversammlung berechtigt, erhalten hat.“

Der § 12 der Mobilarversicherungs-Statuten lautet:

„Das Recht, an der allgemeinen Versammlung der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt für Steiermark, Kärnten und Krain und den ihr eingeräumten Befugnissen theilzunehmen, steht den Asscuraten der Mobilarabtheilung, sofern sie nicht als Mitglieder der Gebäude-Versicherungsanstalt dieses Recht ohnehin schon besitzen, dann zu, wenn sie wenigstens durch Ein Jahr mit dem Einlagswerthe von fl. 6000 versichert sind.“

Graz am 1. April 1878.

Franz Graf Meran m. p.,

Generaldirektor.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(1730—2)

Nr. 11,806.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17ten Dezember 1876, Z. 12,071, auf den 7ten April 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung in der Executions-sache der Frau Antonia Heß von Möttling gegen Mathias Kirin von Bozajovo Nr. 28 pcto. 122 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

23. April 1878

reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 30. November 1877.

(1727—2)

Nr. 11,989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ogulin von Gerobec die exec. Versteigerung der der Anna Rambi von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. Nr. 812 der Steuergemeinde Möttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtshofe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 6. Dezember 1877.

(1729—2)

Nr. 12,073.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4ten September 1877, Z. 8673, auf den 5ten Dezember 1877 angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executions-sache des Georg Rump von Möttling gegen Anna Plejec von Widoschitz Nr. 21 pcto. 146 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den

24. April 1878

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 5. Dezember 1877.

(1731—2)

Nr. 1766.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Möttling die exec. Versteigerung der dem Marko Juzna von Do-

braviz gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Pubrealität sub Extr. Nr. 8 der Steuergemeinde Dobraviz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Gerichtshofe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 22. Februar 1878.

(1733—2)

Nr. 12,379.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 7. August 1877, Z. 7770, auf den 19. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Johann Bajuf von Radovica Nr. 11 wird wegen schuldigen 100 fl. auf den

27. April 1878

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 15. Dezember 1877.

(1732—2)

Nr. 12,267.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 22ten September 1877, Z. 9439, auf den 18ten Dezember 1877, Z. Jänner und 15ten Februar 1878 angeordneten Realfeilbietungen in der Executions-sache des Johann Smuk von Wreben gegen Anna Slobodnik von Sleindorf Nr. 18 pcto. 143 fl. c. s. c. werden mit dem vorigen Anhang auf den

27. April,

25. Mai und

19. Juni 1878

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 23. September 1877.

(1681—2)

Nr. 4095.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28ten Juli 1877, Z. 6262, in der Executions-sache der Silvina Spieß und Johann Jurasić, als Vormünder der minderjährigen Tomšić (durch Dr. Suppanzschitz von Laibach), gegen den Verlass des Eduard Ranz von Kafel pcto. 109 fl., 400 fl. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 29. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. Mai 1878

zur dritten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1sten April 1878.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfall der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verleihen von Dr. L. Ernst, Pest, Fveiadlergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.

(410) 23

Prämiiert 1867 in Paris!
Weißer Brust-Syrup

von
G. A. W. Mayer

in Breslau und Wien.

In meinen Jugendjahren — ich zähle 67 Jahre — litt ich infolge heftiger Ernährung gar oft an falscher Halsbräune. In meinem späteren Berufe als Lehrer in zahlreichen Klassen und Vorjänger an einer großen Stadtkirche ward jenes Uebel ein dauernder, bedenklicher Husten mit den heftigsten Brustbeschwerden, Krämpfen, die in der Brust begannen, den ganzen Körper ergriffen. Schon vor 25 Jahren sprach mir mein Arzt als einem Hals-schwindsüchtigen das Leben ab. Auch in meinem jetzigen Berufe als Landprediger verfolgte mich bei aller Behutjamkeit und ärztlichen Hilfe jenes Uebel, das mit den Jahren zunahm. Da griff ich zu dem Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer. Nach dem Gebrauch dreier Halbfasschen aus der Niederlage bei Herrn J. F. Lehmann in Neubrandenburg ist mein Husten nicht verschwunden — das wäre ein Wunder zu nennen — aber so selten und so wenig mich ergreifend geworden, daß ich ohne Beschwerde morgens und abends den von den Halsdrüsen abgeforderten Schleim beiseite, trefflich schlafe und mit regem Appetit esse. Das der vollen Wahrheit gemäß für Leidende, die, wie ich früher, sich für schwindsüchtige Todeskandidaten ansehen mögen.

Nülow bei Neubrandenburg in Mecklenburg-Strelitz, im November 1855.
(L. S.) F. T. Sponholz, Prediger.

Hauptdepot: W. Mayr in Laibach;
Filialdepots: Dominik Rizzoli in Rudolfs-werth, R. Schaunig in Krainburg und Anton Franzoni in Görz. (188)

Seeben erschien 6.
sehr verm. Aufl.

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgetr. v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener med. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz be-
trachtet u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Universitäts-
Professor a. d. ausgezeichnet.

(3702) 100—93

Wilhelmsdorfer
Malzertract-
Bonbons,

mit Rücksicht auf die Aussprüche von Prof. Oppolzer, Bod und Riemeyer um vieles wirksamer als alle übrigen, wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst in-different Stoffe enthalten.

11mal prämiert.

1 Carton 10 fr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Nicht zu verwechseln mit dem Hoff'schen Bierre, welches nach Prof. Oppolzer (Klinische Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für viele Kranken schädlichen Produkte der geistigen Gährung enthält.

Depots in Laibach:

Erasmus Birschky, Apotheker; Jos. Swoboda, Apotheker; Joh. Berdan, Pohl und Supan, G. L. Wenzel, Ant. Krisper, W. Lentsche, Joh. Rep. Baumg., Schufnig und Weber, Jakob Schober. (5138) 9

Jos. Küffler & Co. in Wien.

E pour si mouve!

Meinen Freunden und Gefinnungsgenossen gegenüber den ausgestreuten falschen Gerüchten zur Nachricht: Hotel „Europa“ (Tavler) noch immer der alte, vorzügliche „Cibet“, 1 Liter à 30 Kr. Ich präsidire täglich.

Practicus.

Vom 1. April bis 15. Mai und vom 15. September bis Ende Oktober Wohnungs- und Bäder-tarife um
25 Prozent herabgesetzt.

Das

Mineralbad
Krapina-Töplitz

in Kroazien (Post- und Telegrafestation)

von der Steinbrück-Siffker-Bahnstation Sapreschtsch 3 und von der Südbahnstation Pölschach 4 1/2 Stunden entfernt. Geöffnet vom

1. April bis Ende Oktober.

Die 30° bis 35° R. erreichenden Akrothermen dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei Gicht, Rheuma und deren Folge-Neuritis, bei den meisten Nervenleiden, Haut- und Schleimhautkrankungen, bei pathologischen Prozessen der weiblichen Sexualorgane, bei Wundkrankheiten u. s. f. — Vom 1. Mai an verkehrt ein Postomnibus mit unbefränkter Personenaufnahme zwischen hier und der Bahnstation Pölschach, von wo er um 10 1/2 Uhr morgens abfährt. Fahrpreise fl. 3 per Person. — Aufschlüsse über den Kurort ertheilen die Direction und der Bade-Arzt Dr. J. Hoisel. — Bade-broschüren sind in allen Buchhandlungen, Prospekte bei der Direction zu haben. — Vom 1sten Juni an sind in Sapreschtsch bei Ankunft eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-Töplitz zu haben. (1700) 3—1

Krapina-Töplitz, im April 1878.

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratschacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

(1300) 6

Nathansplatz Nr. 15 (neu).

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

Franz Bollinger in Wien

empfiehlt ihre anerkannt bestconstruierten u. preisgekrönten

Kühl-Apparate

für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs; complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illu-

strierte Preiscourante gratis. (1529) 15—3

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

OFNER
RÁKÓCZY
BITTER-
QUELLE.

OFNER RÁKÓCZY BITTER-WASSER

wurde ausgezeichnet durch Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn.

Von der k. u. g. Landesakademie als an wirklich heilkräftigen Salzen das gehaltreichste und wirksamste aller bisher bekannten Bitterwässer der Welt anerkannt, und wird dasselbe laut Gutachten der ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes mit größtem Erfolge angewendet: bei Unterleibsfrankheiten, entstanden durch Leber- und Milzanschoppungen und Störung des Fortader-systems, Hämorrhoidalleiden und Gelbsucht, bei durch Miltandrang entstehenden Leiden, bei Fieber, Gicht, chronischen Hautausschlägen u. s. f., bei leichten Graden der skrophulösen Krankheiten, bei durch habituelle Stuhlverhaltung entstehenden weiblichen Geschlechtsfrankheiten.

Zu haben in fast allen Apotheken und Brunnenhandlungen.

Depots bei den Herren: Peter Lassnik, M. Kastner, Jakob Schober, Pohl & Supan und H. L. Wenzel.

Eigenthümer Gebrüder Isoser, Budapest.

Niederlagen werden überall errichtet.

(1628) 10—3



24. Jahrgang. Prämiert, Weltausstellung 1876.

Abonnementspreis (incl. des Albums für Stickerie in Farbendruck) vierteljährig nur fl. 1.50 S. W., mit Postversendung fl. 1.80 S. W.

Die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung.

(1355) 3—3

Alle 14 Tage erscheint eine Doppelnummer im Umfang von 3 bis 4 Bogen und außerdem monatlich ein Albumblatt mit Stickerievorlagen in Farbendruck.

Abonnements nehmen alle Postanstalten entgegen, sowie die Buchhandlung

Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Am 1. April beginnt ein neues Quartals-Abonnement.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung Nathansplatz Nr. 21 und Unter der Trauttsche Nr. 2.

Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib- und Zeichenmaterialien. Affichen- u. Packpapiere, Farben, Bleistifte, Stahlfedern, Siegellack, Copir-, Notiz- und Geschäftsbücher, Briefpapier-Kassetten sammt Monogrammen. (1491) 8

(1643—3)

Nr. 4426.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte in Laibach wird den unbekannten Erben des Franz Brolich von Außergörz Nr. 8 hienit erinnert:

Es habe wider dieselben Franz Bance in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die Klage des präs. 22. Februar 1878, Z. 4426, wegen Zahlung einer Gesamt-Darlehenssumme pr. 1850 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. April 1878,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den unbekannten Beklagten Herr Dr. Valentin Jarnik, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum aufgestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach dem Befehle verhandelt werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 1. März 1878.

(1728—2)

Nr. 11,918.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Blut von Blutsberg die exec. Versteigerung der dem Marko Juzna von Dobrawitz gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten Pubrealität Cons.-Nr. 173 ad Herrschaft Wölling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling am 1. Dezember 1877.

(1655—2)

Nr. 1869.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ruffar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Balar von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 1408 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 207, tom. II, fol. 39 ad Auersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

1. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtsfanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Februar 1878.

Künstliche Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingefügt, vollkommen schmerzlos

Bahnoperationen

unter Einfluss des sehr angenehm wirkenden
Luftgases (Stickoxydulgas)
vorgenommen vom

(1594) 6

Zahnarzt A. Paichel

an der Gradetzbrücke im I. Stod.

NB. Mundwasseressenz 1 Flacon 1 fl.
und Zahnpulver 1 Schachtel 60 kr. sind
außer im Ordinationslokal noch bei Herrn
Karinger und den Herren Apothekern Wayer
und Zvoboda (am Preßernplatz) zu bekommen.

Die Niederlage der k. k. priv.

Steiner Cementkalkfabrik

befindet sich bei

Terček & Nekrep,

Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10.

Verkauf von gros et en détail zu billigen
festgesetzten Preisen.

Auswärtige Aufträge werden prompt
effectuiert. (1760) 6-1

Kurort Gleichenberg

in Steiermark,

Station Feldbach der ungar. Westbahn.

Saison-Eröffnung 1. Mai.

Wasser- und Wohnungs-Bestellungen bei der Direction in Gleichenberg. (1839) 10-3

Damit jeder Kranke

bevor er eine Kur unternimmt,
oder die Hoffnung auf Gene-
sung schwinden läßt, sich ohne
Kosten von den durch Dr. Kitz's
Heilmethode erzielten über-
raschenden Heilungen überzeugen
kann, sendet Richter's Verlag's-
Kasselt in Leipzig auf Franco-
Verlangen gern Jedem einen
„Kitt-Auszug“ (190. Aufl.)
gratis und franco. — Verfälschte
Namen, die diesen mit viel-
len Krankenberichten versehenen
„Auszug“ kommen zu lassen. —
Von dem illustrierten Original-
werke: Dr. Kitz's Naturheil-
methode erschien die 100. Aufl.,
Jubiläum-Ausgabe, Preis 65 kr.
s. W., zu beziehen durch alle
Buchhandlungen.

Die Hauptniederlage in Krain der Bementfabrik in Markt Tüffer

befindet sich zu Laibach:

Gradijska, Burgstallgasse Nr. 2.

Preis:

per 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — kr. 5. W.

„Alle“ „Bahn Laibach 1. 90“ „
Tüffer werden daselbst entgegen genommen, Ru-
cker auf Verlangen zugestellt und Auskunft
bereitwillig erteilt. (1290) 6

Die k. k. Hof-Parfümerie

von

Calderara & Bankmann in Wien

erlaubt sich, ihre geehrten Kunden auf eine neue und vollständige Spezialparfümerie
besonders aufmerksam zu machen, welche das wohlthätig wirksame Agens des
Nadelwaldes in concentrirter Form enthält.

Die Kiefer- und Fichtennadel-Essenzen,
Ozonreueger und reinigend daher die Luft gleich dem kräftigsten Des-
infectionsmittel unter Entwicklung eines balsamischen Duftes.

Diese Parfümerien, welche alle bisherigen Toilette-Erzeugnisse in hygienischer
Beziehung weit übertreffen, wirken wahrhaft belebend auf den menschlichen Organismus,
denn ihr liebliches Nadelwaldaroma ist nervenstärkend und in hohem Grade
die Sinne erfrischend.

Sämmtliche Artikel dieser Parfümerie tragen das Motto: „Der Nadelwald“
(La forêt des Alpes) und gliedern sich in
Toilette à 1 fl. 20 kr., Extrait à 1 fl., 1 fl. 30 kr., Eau de
toilette à 1 fl. 20 kr., Vinaigre de Toilette à 1 fl., Mund-
wasser à 70 kr., Zahnpulver à 60 kr., Cold Cream à 80 kr.,
Poudre de Riz à 80 kr., Pomade à 80 kr., Cosmétique
à 50 kr., Haaröl à 60 kr. und Sachets à 50 kr. pr. Stück.

Die Sachets à l'Essence de Pin sind durch kräftige Entwicklung eines, den frischen
grünen Nadelwald in Erinnerung bringenden Duftes zugleich ein sicheres Mittel zur
Vertreibung der Insekten, besonders der Motten.

Obige Artikel sind zu haben bei: Math. Fürst und Math. Fürst's Sohn
in Laibach. (1743) 12-1

Ein Eckhaus

in Laibach, Florianigasse, hochhoch, mit kleinem
Garten, guter Zinseertrag, ist unter billigen Be-
dingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft gibt Franz Müller's
Annoncen-Bureau in Laibach, Herren-
gasse Nr. 6. (1556) 3-3

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabsolgt. (310) 37

(1468) 7 Ein grosser

Bauplatz

an einem der schönsten und verkehrsreichsten
Posten der Stadt Laibach ist unter sehr
vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. —
Anfragen wollen an F. Müller's Annoncen-
Bureau in Laibach gerichtet werden.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Beunruhe-
rung, heilt nach einer in unabhägigen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhren-Erkrankungen,
sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Gonorrhöen, Stricturen, Fluss der
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Vesiculitis,
Mannesschwäche,

benutzt, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung, Strenge
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingefradet. (502) 28

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank
empfangt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (92) 15

Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Prendini's (1588) 12-2

Cher - Pastillen,

leicht zum Einnehmen und zu verdauen, mit
Erfolg wirkend in allen Fällen, wo der Cher
anempfohlen wird. Wegen ausgezeichneter Be-
schaffenheit sind sie allen ähnlichen Pastillen vor-
zuziehen. Preis einer Schachtel 60 kr. s. W.
Depot in Laibach bei dem Apotheker

G. Piccoli.

Eleganter

Frühjahrs-Anzug

N. 18,

praktischer

Frühjahrs-Heberzieher

N. 12,

dauerhafte

Frühjahrs - Hose

N. 5,

im selben Verhältnisse die feinsten
Herren und Knabenkleider
zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl

Kinderkleider

(für zwei- bis achtjährige),

Schlafröcke

für Herren und Damen

bei (1565) 12-5

M. Neumann,

Schneidermeister,

Laibach, Luckmann'sches Haus,
II, Elephantengasse II.

Auswärtige Aufträge werden prompt
gegen Nachnahme effectuiert, nicht Con-
venientes ohne Anstand umgetauscht.

Bei L. Chiades in Schischka Nr. 66
bei Laibach sind wurzelechte mittel- und
hochstämmige

Rosen

in allen Farben billigst zu haben. (1637) 3-2

Rudolf Kirbisch,

Conditor,

Laibach, Congressplatz,

empfehlte für Osiern: Osiereier von Zucker,
Tragant, Seide und Strohgeleht (zu-
gleich Bonbonieren), ferner täglich frische
Pinza, Pan di Milano, Tituli und di-
verse Bäckerei und Torten.

Berliner Windbeutel

(ganz neu).

Bei schönem Wetter Ge-
frornes.

Auswärtige Bestellungen werden prompt
effectuiert. (1629) 5-5

Römerbad

(das steirische Gastein),

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.,

an der Südbahn (mittels Eilzuges von
Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr
kräftige Akrothothermen von 30-31° C.,
tägliches Wasserquantum von 36,000
Eimern, besonders wirksam bei Gicht,
Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmun-
gen, Schwächezuständen, Frauenkrank-
heiten, Menstruations-Störungen, ver-
alteten Exsudaten, chronischen Katarrhen,
Knochen- und Gelenkskrankheiten etc.
Grosses Bassin, elegant ausgestattete
neue Marmor-Separat- und Wannen-
bäder, comfortable Wohnungen, reiz-
endste Alpenlandschaft, ausgedehnte,
schattenreiche Promenaden, neu erbaute
Hochquellen-Leitung für Trinkwasser.
Badearzt: Herr Dr. H. Mayrhofer,
Operateur aus Wien (bis Ende April in
seiner Wohnung: Wien, IX., Bergstrasse
Nr. 19). Ausführliche Prospekte mit Tar-
if gratis und franco zu beziehen durch
die Badedirection Römerbad, Unter-
steiermark. (1636) 3-2

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 13. Mai 1876.

Die zur Bereitung des Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop gebrauchten
Pflanzen zeichnen sich durch Besitz von emollierenden und aromatischen Bestand-
theilen aus.

Diese verleihen dem Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop jene heilbringende
Kraft, die so viele Erfolge in allen Erkrankungen der Respirationorgane aufzu-
weisen hat, was hiemit bestätigt wird von

Eduard Fenzl m. p.,

kaiserlicher k. k. Regierungsrath, R. d. z. Anna-D., II., Emder. d. it. Kr.-D., Off. d. mer. Gen.-
D., R. d. bras. Chr.-D., u. d. belg. L.-D., Ph. u. Med. Dr., ordentlicher öffentlicher Professor der Bot-
anik an der Universität in Wien und Director des botanischen Gartens, Mitgl. der k. k. Wissen-
schaft u. d. phil. Fac. in Wien, Vizepräsident der Gartenbau-Ges. in Wien, Mitgl. der k. k. Leop.
Car. und Ehren- und Mitglied mehrerer gel. Ges. des In- und Auslandes, wirkliches Mitglied der
mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaft, Director des
bot. Hofmuseums, Univ.-Gartendirector, Director des k. k. botanischen Cabinets, Hofburg 1. Wien.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat sich nach Ueberzeugung der renommir-
testen Aerzte auf eine außerordentlich günstige Weise namentlich gegen Halsentzün-
dungen, Husten, Keuchhusten, Grippe, Schnupfen, Brustbeulen, Verstopfung,
Schmerzmittel, Seitenstechen, Keuchhusten und beginnende Lungen-
sucht bewährt.

Preis einer Flasche sammt Anweisung fl. 1.25 s. W.

In Oesterreich-Ungarn und Deutschland geschöpft.

Nur allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen bei Wien,
wo Bestellungen zu machen sind, auch zu bekommen bei nachstehenden Firmen:

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: J. A. Ruysschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Wittbach, Apotheker;
Bozen: J. Baldmüller, Apotheker; Bregenz: J. Bettanini, Apotheker; Brunn:
J. G. Rahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apo-
thek und J. Rauscher; Esseg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frobenstein: Vin-
cenz Blumauer; Friesach: Ant. Wächter, Apotheker; Feldbach: J. König,
Apotheker; Gospié: Valentin Raut, Apotheker; Glina: Ant. Paulik, Apotheker;
Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnfocan, Apotheker; Hall, Tirol:
Leop. v. Wächter, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Jannich:
J. Staph, Apotheker; Jvanil: Ed. Polovik, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig,
Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitz; Karlstadt: A. C. Rattik, Apo-
theker; Koprivnica: Max Berli, Apotheker; Krainburg: Karl Schannig, Apo-
theker; Kunitzfeld: Wilh. Wächter; Linz: J. S. Karanik; Lieng: Franz
v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Meran: Wilhelm v. Bern-
werth, Apotheker; Mals: Lubw. Böll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau:
C. Girod, Apotheker; Rastburg: J. Wacha, Apotheker; Peterwardein: R.
Deobatto's Erben; Radkersburg: Gajar E. Andrien, Apotheker; Rovereto:
Richard Thales, Apotheker; Rudolfsberg: Dom. Nizzoli, Apotheker; Tarvis:
Eugen Eberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz,
Apotheker; Vukovar: A. Kravchick, Apotheker; Vinkovce: Friedrich Herzig,
Apotheker; Warasdin: Dr. A. Falter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordik,
Apotheker; Zara: B. Androvic, Apotheker.

Das P. T. Publikum wolle stets speziell Wilhelms Schneebergs
Kräuter-Allop verlangen, da dieser nur von mir echt erzeugt wird und
da die unter der Bezeichnung „Julius Bittners Schneebergs Kräuter-Allop“
vorkommenden Fabrikate unwürdige Nachbildungen sind, vor denen ich
besonders warne. (4975) 4-3

Damen,

welche im Stillen zu entbinden wünschen, empfiehlt sich unter Zusage der Verschwiegenheit und billiger Bedingungen bei sorgfältigster Behandlung (1740) 2-1

Maria Michel,

gepr. Hebamme,

Laibach, Körnerstraße Nr. 20.

Ein separiertes Zimmer, rein, luftig und gesund, ist dazu stets zur Verfügung.

Gutsankauf.

Ich bin mit dem Ankauf eines schönen landtäflichen Gutes gegen Barzahlung beauftragt.

Offerte erfordere ich franco nach Wien, I., Riblungengasse 8. (1748) 5-1

C. Ed. Thausing,

Güterdirektor und Wirtschaftsrath.

Schöne Oleander

und vorzügliche

Samenkartoffeln

werden verkauft. (1557) 3-3

Näheres in **F. Müllers Annoncen-Bureau**, Herrngasse Nr. 6.

Zahnarzt Dr. Tanzer,

Direktor der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,

übt seine zahnärztliche und zahntechnische Praxis

in Laibach im Hotel „Elefant“

von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends aus.

Meine f. f. priv. Zahnpräparate: **Antiseptikon - Mundwasser** à Flasche 1 fl., **Zahnpulver**, große Schachtel 1 fl., kleine Schachtel 80 kr., und **Pasta** à Dose 80 kr., à Päckchen 30 kr., sind in Laibach jederzeit in den bekannten Depots zu haben. (1579) 6-5

Aufenthalt noch die ganze Woche nach den Osterfeiertagen.

Zur

Frühjahr-Saison

empfiehlt sein reiches Lager modernster Filz- u. Seidenhüte, Zivil- u. Militärfappen

zu den billigsten Preisen

achtungsvoll ergebener
A. Krejčí,
Laibach, Postgasse.

(1580) 3-3

Das militär-geographische Institut in Wien

(1742)

hat uns den

Verschleiss seiner Kartenwerke

übergeben. Wir empfehlen uns zu geneigten Partie- und Detailaufträgen.

Die Probe- und Uebersichtsblätter der diversen Kartenwerke liegen in der Buchhandlung zur gefälligen Ansicht auf.

Preisverzeichnisse werden gratis abgegeben.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Mollis Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 6. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran

von

M. Krohn & Co.

in Bergen

(Norwegen)

Preis 1 fl. 6. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und kühlend wirkend. Preis 60 kr.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,

Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albana: (x) E. Millevol, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Brauburg: (x) Joh. Sigwart, Chli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke; (x + *) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton, Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhof; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x + *) J. Bergmann, Apoth.; (x) D. Rizzoli, Apoth. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Proan, Apoth. Triebach: (x) G. Luegers Witwe, Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst, Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apoth.

(78) 52-15

Comptoir von A. Hartmann in Laibach

befindet sich nun

im Lukas Tanzer'schen Hause,

ebenerdig, zwischen dem Café „Europa“ und dem Bureau der Laibacher Verzeh- rungssteuer-Bachung. (1746) 3-1

Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Rnththal Nr. 12 (neu),

empfiehlt ihr

Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und alle in das

Steinmetzfach

einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen. (1286) 6-6

In Oesterreich-Ungarn und Deutschland ist geschützt

Wilhelms

antiarthritischer antirheumatischer

Blutreinigungs - Thee

als Frühjahrs-Kur

das einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

untersucht, angewendet und als heilbringend erkannt von: k. k. Regierungsrath und o. ö. Universitätsprofessor Dr. E. Fenzl, Direktor des botanischen Gartens in Wien u. c., Prof. Oppolzer, Dr. Van Kloger in Bukarest, Dr. Ruz in Wien, Dr. Röder in Wien, Dr. Johannes Müller, Medizinalrath in Berlin; Dr. Med. A. Groyen in Newyork, Dr. Kaudnis in Wien, Dr. Hess in Berlin, Dr. Lehmann in Bielefeld, Dr. Werner in Breslau, Dr. Rallisch in Grubisnopolje; von den praktischen Aerzten: Hilger in Nachling, Ruzger in Abtenau, Truchholz in Marzahn, Jankovic in Katojálwa und vielen anderen Aerzten,

- 1.) bei rheumatischen Affectionen,
- 2.) bei der Gicht,
- 3.) bei Unterleibs-Affectionen der Bliesiger,
- 4.) bei Vergrößerungen und Anschoppungen der Leber,
- 5.) bei Auschlagskrankheiten, besonders der Flechten,
- 6.) bei syphilitischen Leiden,
- 7.) als Vorbereitung beim Gebrauche der Mineralquellen gegen obgenannte Leiden,
- 8.) als Ersatz der Mineralquellen gegen angeführte Leiden.

(4969) 6-3

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Reunfirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. L. Publikums ist der echte Wilhelms anti- arthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: Jos. Kupferschmid, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apo- theker; Borge: Gius. Betanini, Apotheker; Bruck a. d. Mur: Albert Langer, Apo- theker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Brunn: J. G. Wahl; Bello- vár: Rud. Svoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Jud- Joh. Reuffer, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cor- mons: Hermes Codoloni, Apotheker; Cortina: A. Cambuzzi; Deutsch- Landsberg: Müllers Erben; Eisegg: J. G. v. Dienes, Apotheker, und Josef Gobejki, Apotheker; Fürstfeld: A. Schrödenfur, Apotheker; Frohnleiten: S. Blumauer; Friesach: D. Ruzheim, Apotheker, und A. Aichinger, Apotheker; Fel- bach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burg- leitner, Apotheker; Guttaring: S. Batterl; Grubisnopolje: Josef Malich; Gospić: Valentin Boul, Apotheker; Grafendorf: Josef Kaiser; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Aichinger, Apotheker; Juden- burg: F. Senetowitsch; Innichen: J. Stapp, Apotheker; Imst: Wilhelm Deutsch- Apotheker; Ivanić: Ed. Tollović, Apotheker; Karlsbad: A. G. Kaitik, Apotheker; und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Kindsberg: J. Karinick; Kapfenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Bischnier; Krainburg: Joh. Schannig, Apotheker; Lienz: Franz v. Erlich, Apotheker; Leoben: Joh. Pe- tersch, Apotheker; Marburg: Alois Quandell; Mödling: F. Wada, Apo- theker; Mürzzuschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Mitrowitz: A. Kerstowitsch; Rals: Ludwig Böhl, Apotheker; Neumarkt (Steier- markt): Karl Raly, Apotheker; Olof: Edo. Tomaj, Apotheker; Pragerberg: Joh. Tribul; Pettau: C. Girod, Apotheker; Peterwardein: J. G. Junginger; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz F. Ailing; Apoth.; Roveredo: Richard Thales, Apoth.; Radkersburg: Casar E. Andrien, Apoth.; Samobor: F. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Beres, Apoth.; Strah- burg: J. B. Corton; St. Veit: Julian Rippert; Stainz: Valentin Timonichel, Apoth.; Semlin: D. Joannovics Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio, Apotheker; Schlanders: B. Bürl, Apoth.; Trieste: Jaf. Seravalle, Apoth.; Trient: Ant. Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Bukovar: A. Krackowitsch, Apoth.; Vinkovce: Fried. Herzig, Apoth.; Warasdin: Dr. A. Galtier, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligartich, Apotheker, und G. Kordit, Apotheker; Windisch-Feistritz: Adam v. Gutkowski, Apotheker; Zengg: Jos. Accurti, Apoth.; Zara: B. Androvic, Apoth.; Zlatar: Joh. R. Pospisil, Apoth.